

Bekanntmachung Sonstige: RegLa_269/26 - regionale Leistungsabrufe Daimler Zetros Region Nordost Teillos 2 + 3

Vergabenummer	RegLa_269/26
Bezeichnung	RegLa_269/26 - regionale Leistungsabrufe Daimler Zetros Region Nordost Teillos 2 + 3
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Zu Händen	Alexandra Bingen
Postanschrift	Josef-Wirmer-Straße 2-8
Ort	53123 Bonn
Telefon	+49 228-4463-2311
E-Mail	alexandra.bingen@hilgmbh.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit	28 Monat(e)
Geschätzter Gesamtwert über die Laufzeit (Netto)	

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Die Rahmenvereinbarung umfasst die Instandsetzung im Zeitraum vom 01.09.2026 bis 31.12.2028 an dem System Daimler Zetros in den Instandhaltungsstufen 2/3 regional in der Betriebsstätte des Auftragsnehmers mit folgenden Versorgungsnummern: 2320-12-383-1982 2320-12-383-1986 Die Leistungserbringung (Befundung und Instandsetzung) soll planerisch zu 100% in der Betriebsstätte des Auftragnehmers erfolgen. Eine Standortliste mit Stand vom 05.2026 sind den Anhängen A zur Anlage 1 der jeweiligen Region mit dem jeweiligen Teillos zu entnehmen. Die Verteilung der Leistung sowie die Anzahl und Standorte der in den Anlagen aufgeführten Geräte kann während der Vertragslaufzeit variieren.
Umfang der Leistung	Das prognostizierte Auftragsvolumen für den Leistungszeitraum 01.09.2026 bis 31.12.2028 beträgt 62 (10 in 2026 & ab 2027: 26 p.a.) Instandhaltungsaufträge mit einem angenommenen Gesamtvolumen von 466 (76 in 2026 & ab 2027: 195 p.a.) Instandhaltungsstunden.

Optional können zusätzlich insgesamt 32 (16 in 2026 & ab 2027: 13 p.a.) Instandsetzungsaufträge (Mengenoption) mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 233 (37 in 2026 & ab 2027: 98 p.a.) Stunden für den Leistungszeitraum 01.09.2026 bis 31.12.2028 beauftragt werden.

Sobald die Gesamtanzahl der prognostizierten Instandsetzungsaufträgen und der optionalen Aufträge in Höhe von 94 erreicht ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit.

Optional kann die Rahmenvereinbarung um 3 Jahr, längstens bis zum 31.12.2031 verlängert werden (Verlängerungsoption).

Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt insgesamt ca. 78 (26 p.a.) Instandhaltungsaufträge mit einem prognostizierten Volumen von 585 (195 p.a.) Instandsetzungsstunden.

Zusätzlich können nochmal im optionalen Zeitraum bis zum 31.12.2031 optional 39 (13 p.a.) Instandsetzungsaufträge mit einem geschätzten Volumen von 294 (98 p.a.) Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden.

Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge oder der Optionen sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Verlängerung.

Schätzwert für den Leistungszeitraum inkl. Mengenoption (ohne Verlängerungsoption): 104.850,00 EUR

Schätzwert für das Optionsjahr 2029 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 43.950,00 EUR

Schätzwert für das Optionsjahr 2030 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 43.950,00 EUR

Schätzwert für das Optionsjahr 2031 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 43.950,00 EUR

Gesamter Schätzwert inkl. aller Optionen: 236.700,00 EUR

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort 00000 Betriebsstätte des Auftragnehmers
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort Werk des Auftragnehmers

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.09.2026, Ende 31.12.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	18.08.2026
Ende der Angebotsfrist	19.08.2026 12:00 Uhr
Bindefrist	24.02.2027
Zuschlagsfrist	24.02.2027

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung Region Nordost Teillos 2

Menge bzw. Umfang Die Rahmenvereinbarung umfasst die Instandsetzung im Zeitraum vom 01.09.2026 bis 31.12.2028 an dem System Daimler Zetros in den Instandhaltungsstufen 2/3 regional in der Betriebsstätte des Auftragsnehmers mit folgenden Versorgungsnummern:

2320-12-383-1982
2320-12-383-1986

Die Leistungserbringung (Befundung und Instandsetzung) soll planerisch zu 100% in der Betriebsstätte des Auftragnehmers erfolgen.

Eine Standortliste mit Stand vom 05.2026 sind den Anhängen A zur Anlage 1 der jeweiligen Region mit dem jeweiligen Teillos zu entnehmen.

Die Verteilung der Leistung sowie die Anzahl und Standorte der in den Anlagen aufgeführten Geräte kann während der Vertragslaufzeit variieren.

Das prognostizierte Auftragsvolumen für den Leistungszeitraum 01.09.2026 bis 31.12.2028 beträgt 43 (7 in 2026 & ab 2027: 18 p.a.) Instandhaltungsaufträge mit einem angenommenen Gesamtvolumen von 323 (53 in 2026 & ab 2027: 135 p.a.) Instandhaltungsstunden.

Optional können zusätzlich insgesamt 22 (4 in 2026 & ab 2027: 9 p.a.) Instandsetzungsaufträge (Mengenoption) mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 162 (26 in 2026 & ab 2027: 68 p.a.) Stunden für den Leistungszeitraum 01.09.2026 bis 31.12.2028 beauftragt werden.

Sobald die Gesamtanzahl der prognostizierten Instandsetzungsaufträgen und der optionalen Aufträge in Höhe von 65 erreicht ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit.

Optional kann die Rahmenvereinbarung um 3 Jahr, längstens bis zum 31.12.2031 verlängert werden (Verlängerungsoption).

Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt insgesamt ca. 54 (18 p.a.) Instandhaltungsaufträge mit einem prognostizierten Volumen von 405 (135 p.a.) Instandsetzungsstunden.

Zusätzlich können nochmal im optionalen Zeitraum bis zum 31.12.2031 optional 27 (9 p.a.) Instandsetzungsaufträge mit einem geschätzten Volumen von 204 (68 p.a.) Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden.

Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge oder der Optionen sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Verlängerung.

Schätzwert für den Leistungszeitraum inkl. Mengenoption (ohne Verlängerungsoption): 72.750,00 EUR

Schätzwert für das Optionsjahr 2029 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 30.450,00 EUR

Schätzwert für das Optionsjahr 2030 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 30.450,00 EUR

	Schätzwert für das Optionsjahr 2031 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 30.450,00 EUR
	Gesamter Schätzwert inkl. aller Optionen: 164.100,00 EUR
Vertragslaufzeit	Beginn 01.09.2026 Ende 31.12.2028
Weitere Angaben	Es kann auf ein oder auf mehrere Lose geboten werden. Eine Zuschlagslimitierung ist nicht vorgesehen.
Wertungsmethode	Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung	Region Nordost Teillos 3
Menge bzw. Umfang	Die Rahmenvereinbarung umfasst die Instandsetzung im Zeitraum vom 01.09.2026 bis 31.12.2028 an dem System Daimler Zetros in den Instandhaltungsstufen 2/3 regional in der Betriebsstätte des Auftragsnehmers mit folgenden Versorgungsnummern: 2320-12-383-1982 2320-12-383-1986 Die Leistungserbringung (Befundung und Instandsetzung) soll planerisch zu 100% in der Betriebsstätte des Auftragnehmers erfolgen. Eine Standortliste mit Stand vom 05.2026 sind den Anhängen A zur Anlage 1 der jeweiligen Region mit dem jeweiligen Teillos zu entnehmen. Die Verteilung der Leistung sowie die Anzahl und Standorte der in den Anlagen aufgeführten Geräte kann während der Vertragslaufzeit variieren. Das prognostizierte Auftragsvolumen für den Leistungszeitraum 01.09.2026 bis 31.12.2028 beträgt 19 (3 in 2026 & ab 2027: 2 p.a.) Instandhaltungsaufträge mit einem angenommenen Gesamtvolumen von 143 (23 in 2026 & ab 2027: 60 p.a.) Instandhaltungsstunden. Optional können zusätzlich insgesamt 10 (2 in 2026 & ab 2027: 4 p.a.) Instandsetzungsaufträge (Mengenoption) mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 71 (11 in 2026 & ab 2027: 30 p.a.) Stunden für den Leistungszeitraum 01.09.2026 bis 31.12.2028 beauftragt werden. Sobald die Gesamtanzahl der prognostizierten Instandsetzungsaufträgen und der optionalen Aufträge in Höhe von 29 erreicht ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit. Optional kann die Rahmenvereinbarung um 3 Jahr, längstens bis zum 31.12.2031 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt insgesamt ca. 24 (8 p.a.) Instandhaltungsaufträge mit einem prognostizierten Volumen von 180 (60 p.a.) Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können nochmal im optionalen Zeitraum bis zum 31.12.2031 optional 12 (4 p.a.) Instandsetzungsaufträge mit einem geschätzten Volumen von 90 (30 p.a.) Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge oder der Optionen sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Verlängerung. Schätzwert für den Leistungszeitraum inkl. Mengenoption (ohne Verlängerungsoption): 32.100,00 EUR Schätzwert für das Optionsjahr 2029 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 13.500,00 EUR

	Schätzwert für das Optionsjahr 2030 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 13.500,00 EUR
	Schätzwert für das Optionsjahr 2031 (Verlängerungsoption inkl. Mengenoption): 13.500,00 EUR
	Gesamter Schätzwert inkl. aller Optionen: 72.600,00 EUR
Vertragslaufzeit	Beginn 01.09.2026 Ende 31.12.2028
Weitere Angaben	Es kann auf ein oder auf mehrere Lose geboten werden. Eine Zuschlagslimitierung ist nicht vorgesehen.
Wertungsmethode	Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- RegLa - Anlage 1a - kaufmännischer Teil (mittels Eigenerklärung vorzulegen): siehe Anlage 1a
- RegLa - Anlage 1e - Einhaltung der Sanktionsverordnung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- RegLa - Anlage 1f - Merkblatt VS NfD (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Vollmacht Bietergemeinschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Ist die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt, haben die daran beteiligten Unternehmen einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dessen Vollmacht mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem Angebot vorzulegen ist.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage (Kopie) eines Handelsregistrauszuges oder eines vergleichbaren Nachweises. (nicht älter als ein Jahr)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- RegLa - Nachweis: Haftpflichtversicherung i. H.v. 5/10 Mio. (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage einer Versicherungspolice in Kopie über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung (industrielle Betriebshaftpflicht sowie eine Umwelthaftpflichtversicherung), deren Höhe jeweils 5 Mio. EUR pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden, im Falle der Kumulation der Schadensereignisse jedoch 10 Mio. EUR pro Jahr nicht unterschreitet.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- RegLa - Anlage 1b - technischer Anteil (mittels Eigenerklärung vorzulegen): siehe Anlage 1b
- RegLa - Anlage 1c - QM Anteil (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 1.) Eigenerklärung, dass der Bewerber die geforderte NATO-Qualitätssicherungsrichtlinie AQAP 2131:2017 einhalten und anwenden wird.

2.) Eigenerklärung, dass evtl. eingesetzte nicht zertifizierte (DIN EN ISO 9001:2015) UAN des Auftragnehmers in das QM-System des Auftragnehmers (zertifizierter Auftragnehmer = Vertragspartner der HIL GmbH) eingebunden sind und die entsprechenden Forderungen der DIN EN ISO 9001:2015 (z.B. ausschließlicher Einsatz kalibrierter Prüf- und Messmittel) und der AQAP 2131 (z.B. Zutrittsberechtigung ZtQ) eingehalten werden.

Die im folgenden aufgeführten Nachweise werden der Anlage 1c in der geforderten Form durch den Bewerber beigelegt:

- Kopie eines aktuellen und für den Auftragsgegenstand gültigen DIN EN ISO Zertifikats 9001:2015 oder eines vergleichbaren oder höherwertigen Zertifikats (jeweils ausgestellt durch eine akkreditierte Gesellschaft).
- RegLa - Anlage 1d - UAN (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- RegLa - Nachweis: Bestätigung Vertrags-/ Servicepartner vom Hersteller (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage des Nachweises, dass der Bieter ein zugelassener Vertrags-/ Servicepartner vom Hersteller der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme ist.
- RegLa - Nachweis: Kopie der Zertifizierung durch eine behördliche Stelle oder den Hersteller (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage des Nachweises in Kopie über eine Zertifizierung zur Instandhaltung der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme durch eine behördliche Stelle oder den Hersteller.

Ein entsprechender Nachweis wäre z.B.: Standortrahmenvertrag, Beauftragungen durch Logistische Steuerstellen, Instandsetzungsrahmenvertrag.

Sonstige Unterlagen

- DIN EN ISO Zertifizierung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage des Nachweises über eine aktuelle und für den Auftragsgegenstand gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eines vergleichbaren oder höherwertigen Zertifikates (jeweils ausgestellt durch eine akkreditierte Gesellschaft).
- RegLa - Anlage 3 - Angebotsblätter (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- RegLa - Anlage 4 - Vertragszustimmung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

1. Vorlage eines aktuellen Handelsregistersauszugs (nicht älter als 1 Jahr)

2. Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 23 und 24 VSVgV vorliegen.

3. Eigenerklärung, dass keine Geldbußen nach dem LkSG (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer EU-Mitgliedstaaten gegen das bewerbende Unternehmen oder eine Person verhängt worden sind, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen sind und die für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Selbstreinigung nach § 125 GWB zu einem Ausschluss von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 22 LkSG berechtigen.

4. Eigenerklärung, dass der Bieter seinen Arbeitnehmern, die unter den Geltungsbereich des Mindestlohngesetzes (MiLoG) fallen, mindestens den gesetzlichen Mindestlohn nach MiLoG dauerhaft und rechtzeitig zahlt und die weiteren Pflichten aus dem MiLoG, insbesondere die Aufzeichnungspflichten, einhält. Auf Verlangen weist der Bieter die Einhaltung dieser Pflichten nach.

5. Eigenerklärung, dass der Bieter für den Fall, dass er sich zur Erfüllung der dienst- oder werkvertraglichen Verpflichtungen eines oder mehrerer Nachunternehmer bedient, diese ebenfalls zur Zahlung des gesetzlichen vorgegebenen Mindestlohns und zur Einhaltung aller sonstigen Pflichten nach dem MiLoG vertraglich verpflichtet. Soweit der Nachunternehmer im Zuge seiner eingegangenen Verpflichtungen seinerseits weitere Nachunternehmer mit Dienst- oder Werkvertragsleistungen beauftragt, hat er sicherzustellen, dass auch diese Nachunternehmer entsprechend verpflichtet werden.

6. Eigenerklärung, dass der Bieter sämtliche Kosten übernimmt, die aufgrund der Inanspruchnahme durch Dritte wegen der Verletzung des MiLoG durch den Bieter selbst oder ein durch ihn beauftragten Nachunternehmer entstehen.

7. Eigenerklärung, dass der Bieter über eine zur Auftragsdurchführung geeignete Betriebsstätte in Deutschland verfügt.

Im Falle der Beauftragung von Unterauftragnehmern ist die Eigenerklärung gemäß Ziff. 1 und 2 durch jeden Unterauftragnehmer abzugeben, bis zur Ebene des tatsächlichen Leistungserbringers.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Vorlage einer Versicherungspolice in Kopie über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung (industrielle Betriebshaftpflicht sowie eine Umwelthaftpflichtversicherung), deren Höhe jeweils 5 Mio. EUR pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden, im Falle der Kumulation der Schadensereignisse jedoch 10 Mio. EUR pro Jahr nicht unterschreitet.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Eigenerklärung über den Besitz der Herstellereigenschaft im Sinne der in Verkehrsbringung für die in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme (der entsprechende Nachweis ist vorzulegen).

oder

Eigenerklärung des Bieters, dass eine Zertifizierung zur Instandhaltung der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme durch eine behördliche Stelle oder den Hersteller erfolgt ist. Der entsprechende Nachweis (z.B. Standortrahmenvertrag, Beauftragungen durch logistische Steuerstellen, Instandsetzungsrahmenvertrag) ist vorzulegen.

oder

Eigenerklärung des Bieters, dass er ein zugelassener Vertrags-/ Service Partner vom Hersteller der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme ist (der entsprechende Nachweis ist vorzulegen).

2. Eigenerklärung des Bieters, dass er eine stets aktuelle gerätebezogene technische Dokumentation besitzt, die zur sach- und fachgerechten Durchführung der Instandhaltung zur Herstellung der Einsatzbereitschaft und Verkehrssicherheit (Bundeswehr Zustandscode E0/V0) geeignet ist.

3. Eigenerklärung, dass das für die Instandsetzung eingesetzte Personal über eine durchgeführte Schulung durch den Hersteller zu den in der Ausschreibung genannten Systeme (Fahrzeug und geschützte Kabine) verfügt.

4. Eigenerklärung des Bieters, dass er die zur Instandhaltung benötigten Sonderwerkzeuge, Vorrichtungen, Mess- und Prüfmittel besitzt. Des Weiteren ist der Bieter berechtigt Software auf bestimmte Bauteile (z.B. Steuergerät) aufzuspielen und zu bearbeiten.

5. Eigenerklärung des Bieters, dass er alle sonstigen erforderlichen Nachweise, die zur Durchführung der Instandhaltung gesetzlich vorgeschrieben sind, besitzt.

6. Eigenerklärung des Bieters, dass er die Durchführung von Prüfungen nach Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der gewerblichen Berufsgenossenschaften in der jeweiligen gültigen Fassung durchführt. Die Prüfungen erfolgen durch Personal des Auftragsnehmers oder Dritte (bspw. DEKRA, TÜV oder Hersteller). Dies beinhaltet auch die Vorschriften für Winden (sofern vorhanden), Zurrmittel und Blitzschutzprüfungen nach DGUV und VDE.

7. Eigenerklärung des Bieters, dass für die Dauer der Vertragslaufzeit gewährleistet wird, die aufgeführten Fahrzeugen im jeweiligen Regionallos (gem. Anlage 1. Anhang A) mit einer oder mehreren Betriebsstätten innerhalb einer Wegstrecke von maximal 150 km Entfernung zum Haltertruppenteil abzudecken.

Hinweise:

- In der Angebotsphase wird die Entfernung der Betriebsstätten zum Haltertruppenteil gestaffelt bewertet. Je kürzer die Entfernung der Betriebsstätte zum Haltertruppenteil, desto mehr Punkte erhält der Bieter im Rahmen der Angebotsauswertung.

- Lediglich die angegebenen und qualifizierten Betriebsstätten werden bei der Angebotsauswertung und Auftragsdurchführung berücksichtigt.

- Die Entfernung (Wegstrecke) vom Haltertruppenteil bis zur Betriebsstätte ist mit dem Routenplaner Google Maps zu ermitteln. Gemeint ist die, für die im Anhang A geschilderten Fahrzeuge, nach StVo zugelassene Wegstrecke.

8. Eigenerklärung des Bieters, dass das eingesetzte Personal eine gültige Fahrerlaubnis für die Gewichtsklasse sowie eine Einweisung auf das Fahrzeug besitzt.

9. Eigenerklärung des Bieters, dass er die geforderten Anforderungen der NATO-Qualitätssicherungsrichtlinie AQAP 2131:2017 uneingeschränkt einhalten und anwenden wird.

10. Nachweis über eine gültige Zertifizierung nach der DIN EN ISO 9001:2015 oder vergleichbare/höherwertiger Form.

11. Eigenerklärung, dass evtl. eingesetzte nicht zertifizierte (DIN EN ISO 9001:2015) UAN des Auftragnehmers in das QM-System des Auftragnehmers (zertifizierter Auftragnehmer = Vertragspartner der HIL GmbH) eingebunden sind und die entsprechenden Forderungen der DIN EN ISO 9001:2015 (z.B. ausschließlicher Einsatz kalibrierter Prüf- und Messmittel) und der AQAP 2131 (z.B. Zutrittsberechtigung ZtQ) eingehalten werden.

Im Falle der Beauftragung von Unterauftragnehmern ist die Eigenerklärung gemäß Ziff. 1 bis 10 durch jeden Unterauftragnehmer, abzugeben, bis zur Ebene des tatsächlichen Leistungserbringers.

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten

1. Eigenerklärung zur Vorlage einer Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10% des Auftragswertes. Auf die Vertragserfüllungsbürgschaft wird verzichtet, wenn der Bonitätsindex der Kreditreform während der Vertragslaufzeit unter 250 Punkten liegt oder ein gleichwertiger Bonitätsnachweis vorgelegt wird.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

Erfolgt die Bezuschlagung des Angebotes im Vergabeverfahren nicht im Wettbewerb im Sinne des § 4 VO PR 30/53, kommt bei Vergaben, wenn der AN seinen Hauptsitz in Deutschland hat und der Wert je Einzelauftrag 5.000,00 EUR netto und deren Gesamtwert im Kalenderjahr 125.000,00 EUR netto übersteigt, die Verordnung VO PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VO PR 30/53) zur Anwendung. In dem Fall gilt ein Selbstkostenpreis als Selbstkostenfest-, Selbstkostenricht- oder Selbstkostenerstattungspreis gemäß §§ 5 bis 8 VO PR Nr. 30/53 als vereinbart.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

1. Eigenerklärung des Bieters dass, bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD)" die Bestimmungen des "Merkblatt für die Behandlung vom Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" einhalten. Die Anlage 1f zum VS-NfD-Merkblatt ist der Vergabestelle der HIL GmbH bei Abgabe eines Teilnahmeantrags ausgefüllt vorzulegen.

2. Eigenerklärung des Bieters, dass bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS-VERTRAULICH" oder höher die Bereitschaft besteht ein Sicherheitsbescheid des BMWi oder einer vergleichbaren ausländischen EU-Behörde vorzulegen sowie die Bereitschaft, das einzusetzende Personal für den Geheimhaltungsgrad VS-VERTRAULICH oder höher bzw. NATO Confidential oder höher überprüfen zu lassen. Wir werden das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie herausgegebene "Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch)" sowie die Bestimmungen der Zentralrichtlinie A-1130/1 "Militärische Sicherheit in der Bundeswehr" in der jeweils neusten Fassung beachten.

3. Eigenerklärung des Bieters, dass im Falle der Beauftragung zur Auftragsdurchführung der Nachweis über die Existenz eines eigenen Leitwegkodes BAAINBw (entspricht "Dienststellennummer" der Firma im Bundeswehrsysteem) erbracht wird.

4. Eigenerklärung des Bieters, dass im Falle der Beauftragung zur Auftragsdurchführung der Nachweis über die Anbindung an das Zentrale Bundeseigene Lager (ZEBEL) erbracht wird.

5. Eigenerklärung des Bieters zur Bereitschaft zur Einleitung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung Ü2-vorbeugender Sabotageschutz gemäß § 9 (1) Nr. 3 Sicherheitsüberprüfungsgesetz für alle die als Monteur in militärischen Liegenschaften eingesetzt werden, wenn der Auftraggeber dies fordert.

6. Eigenerklärung, dass sich der Auftraggeber jederzeit von der ordnungsgemäßen Leistungserbringung vor Ort überzeugen kann.

7. Das für die Abwicklung der Verträge und Durchführung der Aufträge vorgesehene Personal muss die Deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

8. Nachweis über die Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576. (Anlage 1e)

Im Falle der Beauftragung von Unterauftragnehmern ist die Eigenerklärung gemäß Ziff. 1 und 2 durch jeden Unterauftragnehmer abzugeben, bis zur Ebene des tatsächlichen Leistungserbringers.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "HIL Vergabemarktplatz"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYTTTCFRWUF/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

19.08.2026 12:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

<https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYTTTCFRWUF>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)

Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren

Ja

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber [keine weiteren Informationen](#)

Bekanntmachungs-ID [CXT6YYDYTTCFRWUF](#)